

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2013 / 2014

Am Muvonde Spital fehlt Dr. Aschwanden nicht nur im medizinischen Bereich, auch bei den Betriebsabläufen vermissen wir seine umfassenden Kontrollen. Trotz intensiver Suche ist es uns nicht gelungen, einen kompetenten Ersatz für Herbert Aschwanden zu finden.

Bischof Bashera wurde durch Bischof Munyongani ersetzt. Er ist im Gegensatz zum Vorgänger unserem Verein sehr wohl gesinnt. Er weilte schon zweimal in der Schweiz und konnte jeweils von Dr. Aschwanden und Ernst Sauerbruch kontaktiert werden. Er hat uns versichert, dass er unsere Bemühungen um den Erhalt des Spitals voll unterstützen werde.

Er hat im Frühjahr eine junge, einheimische Ärztin eingestellt, die zusammen mit den beiden erfahrenen Ärzten die Patienten betreut. Sie bekommt ebenfalls eine finanzielle Unterstützung.

Augen- und Grossoperationen müssen an andere Spitäler überwiesen werden. Das ist teilweise auch der Grund für den Rückgang der Bettenbelegung. Die ambulanten Behandlungen sind mit durchschnittlich 80 Patienten pro Tag unverändert hoch. Wir suchen aber weiterhin nach einem europäischen Nachfolger für Herbert Aschwanden.

Herr Dr. Busam, Oberarzt der Chirurgie am Klinikum Singen hat sich bereit erklärt, die medizinische Situation am Muvonde Spital abzuklären und ist für 10 Tage nach Simbabwe gereist. Er verfügt über Afrika-Erfahrung und war vom Spital sehr beeindruckt. Er wird uns bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger unterstützen. Wir konnten über ihn mit der Entwicklungshilfe der katholischen Kirche Kontakt aufnehmen. Diese Organisation hat bereits früher Ärzte nach Simbabwe delegiert. Er wird uns einen ausführlichen Bericht erstellen.

Spitalstatistik:

Stationäre Patienten pro Jahr 2258, Ambulante Patienten pro Jahr 28'726

Aktivitäten:

Mitte Oktober wurde wiederum ein 40 Fuss-Container beladen und auf die Reise geschickt. Nebst Matibi und Muvonde wurden auch 3 weitere Missionsspitäler mit Hilfsgütern versorgt. Organisation und Kosten übernahm der Verein Freunde von Matibi unter Max Sieber.

Finanzielles:

Leider sind die Spenden um Fr. 50'000.- zurückgegangen. Demzufolge wird sich ein finanzieller Engpass einstellen, wenn wir einen Aschwanden-Ersatz gefunden haben. Ein neuer Arzt wird Lohn- und Sozialkosten verursachen, von denen wir bisher verschont geblieben sind. Aschwandens haben all die Jahre unentgeltlich gearbeitet.

Finanzieller Aufwand 2013 Fr. 207'991.45

Mitgliederbeiträge und Spenden erbrachten 2013 Fr. 150'726.55

Aufwand Überschuss Fr. 57'264.90

Für das Jahr 2014 verbleiben Fr. 226'103.31

Trotz Spendenrückgang kann der Betrieb am Muvonde Hospital für das Jahr 2014 aufrechterhalten werden.

Allen Mitgliedern, Spendern und Helfern danke ich für die Unterstützung. Den Vorstandsmitgliedern, Ernst Sauerbruch und meiner Frau Marlies danke ich für die grossartige, uneigennützige Arbeit mit der sie mich tatkräftig unterstützen.

Stein am Rhein, im Oktober 2014 Der Präsident: Kurt Werner